

in seine Hand gebracht nach Lehensrecht. Es siegeln Konrad Stosser
Landrichter auf Leutkircher Heide mit dem Landgerichtssiegel und Konrad
Rimpach.

Original im Stadtarchiv Leutkirch Fasc. 425 b. – Pergament 16,6 cm lang × 27,0, keine Plica. – Initiale über sechs Zeilen. – Siegel: 1. (Landgericht) an Pergamentstreifen, in aufgerissenem Stoffsäcklein eingepackt, rund, 3,5 cm, gelb, in mit Blütenzweigen geschmückten Siegelfeld Spitzovalschild oval umrandet, geschacht? darüber Adler, Umschrift: IVDIC . PVINCIA VF . . hAID . 2. (Rimpach) in aufgerissenem Stoffsäcklein, rund, 3,2 cm, gelb, Spitzovalschild mit Lilie, Umschrift: RIPACH . MINISTR I CIVI – Rückseite: «Irrarhof hägelbach» (15. Jahrh.); «Hegkhelbach . ij . malter haber . 2 Pfund haller Ewigs auff Martini auss dess Wagners guett, so dess Irrers geweset, soll man das korn am Thennen empfahen, vnd sie hernach herein füeren vnd anthworten, In welches hauss man will, hat haintz Wagner von Sonthofen zu hegkhelbach gesessen Contzen Weiher zu Leutkirch zu kauffen geben Vff Montag vor Allerhailgentag Anno 1397» (16. Jahrh.).

1 Sonthofen Allgäu B.

2 Heggelbach in Herlazhofen Stadt Leutkirch.

3 Leutkirch BW.

4 Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf-Hohentann, Heinrichs II. von Schellenberg-Eschnerberg Sohn.

598.

Feldkirch 1397 November 2.

Goswin Bäsiger, Vogt zu Sargans und Heinrich Stöckli Bürger zu
Feldkirch erklären, dass Bischof Hartmann von Chur («Byschoff
Hartman») und Graf Rudolf von Werdenberg sich an sie als Schiedsrichter
zum Ausgleich von Streitigkeiten wegen des Hofes zu Sevelen gewandt haben,
mit dem Gelöbnis, den Schiedsspruch zu halten. Nach Rat weiser Leute
entschieden sie folgendes. Bischof Hartmann soll für sich, seine Nachfah-
ren und das Gotteshaus Chur dem Graf Rudolf den genannten Hof zu Sevelen
mit Eigentumsrecht, Kirchensatz, Leuten und Gütern, Gerichten «Twing und
Benn» überlassen und mit dem Kapitel zu Chur das ausfertigen als Eigentum,
so wie er und seine Vorfahren diesen Hof als Pfand bis jetzt innegehabt haben,